

Thema: Prater Wien

Autor: Christoph Wurmdobler

Menschen Guetta together

Das Ereignis der Woche, zumindest, was die Zahl der Teilnehmer betrifft, war ja wohl das, äh, Konzert des momentan berühmtesten Reglerdrehers der Welt in der Krieau. 30.000 Menschen waren bereit, eine Menge Geld dafür zu bezahlen, den französischen House-DJ, Remixer und Musikproduzenten **David Guetta** hinterm Com-



Hände hoch und Stimmung: David Guetta beim „Konzert“ in der Krieau

puter beim Herumtun zu sehen und seine Tanzmücke zu hören. Soll so sein, wollen wir gar nicht weiter drüber lästern. Wenn James Last in die Stadthalle kommt, da lachen wir schließlich auch nicht drüber. Und bei Madonna (falls jemand gewettet hat, ob die *Falter*-Zoodirektion drei Wochen in Folge Madonna erwähnt: Bingo!) waren wir schließlich auch mit einer halben Million anderen oder so. Aber ein Mega-Rave am frühen Abend mitten im Wiener Prater, für die ganze Familie, das hatte schon was. Und Monsieur Guetta? Der riss die Arme in die Höhe, machte auf Stimmungskanone. Wie viel kassiert der DJ nochmal für so einen Auftritt? Wie viel bekommt man als DJ bei Impulstanz? Ein lausiges T-Shirt. Schon gut, wir haben verstanden. Das ist der Unterschied.

Apropos: Impulstanz ist auch wieder vorbei. Erfolgreich ging das Tanzfestival zu Ende, vor allem für die Empfänger des Prix Jardin d'Europe. Genau: Es gab heuer mehre-

re Sieger, die sich den Tanzpreis teilen dürfen. Konkret **Eeva Muilu** und **Milja Sarkola** aus Finnland, **Florentina Holzinger** aus Österreich und **Naoko Tanaka**, eine in Deutschland lebende Japanerin. Die bekam dann auch die von Heiri Häfliger gestaltete Preisskulptur „Papilotte“. Eine flotte Lotte, sozusagen.

In London beschloss man mit einer Wahnsinnsshow und Staraufgebot die Olympischen Spiele, im Museumsquartier fand nahezu zeitgleich etwas Ähnliches statt: Ein „Streifzug“ durch die Modegeschichte von Adam und Eva bis zur Innenstadtboutique. Verantwortlich für das, hm, Spektakel war einmal mehr Fashionflashmobber **Mario Soldo** und dementsprechend dicht war



Mario Soldo machte im Museumsquartier fast so was Tolles wie die Olympia-Abschlussfeier in London



Flotte Lotte: Naoko Tanaka (M.) bekam den Tanzpokal Prix Jardin d'Europe, genannt „Papilotte“

die B-Promi-Dichte. **Christina Lugner**, ganz viktorianisch. **Tamara Mascara** als Dragqueen, kreisch! Wie absolut fantastisch der Karneval im MQ wirklich war, lesen Sie doch bitte bei der Kollegin im Feuilleton auf Seite 21 nach.

Finden Sie eigentlich, dass das Gesellschaftsressort Ihrer Lieblingszeitung viel zu selten über Societyladys mit süßem „Babybäuchlein“ berichtet? Wollen Sie das tat-

Thema: Prater Wien**Autor:** Christoph Wurmdobler

sächlich? Bitte schön: Im Schönbrunner Tiergarten wurde die Elefantendame **Tonga**, 26, künstlich befruchtet und ist im neunten Montag schwanger. Auf das niedlich Elefantensbaby müssen wir aber noch ein Jahr warten, Elefantenschwangerschaften dauern nämlich 22 Monate. Okay, erwischt. Natürlich erzählen wir hier auch weiterhin nicht von Babyäuchlein. Weil das keinen was angeht. Und interessiert. Genauso übrigens wie irgendwelche Schönheitschirurgen, die sich von ihren Schönheitschirurgenfrauen scheiden lassen. Oder Kinder. Privatsache. Wobei wir wirklich nicht verstehen, weshalb die Wiener C- und D-Prominenz den Nachwuchs so gerne auf Kinderfilmpremierer und dort dann vor die Kameras zerrt. Können die ihr Privatleben nicht woanders austragen?

CHRISTOPHER WURMDOBLER**E-Mail an den Zoo:**

zoo@falter.at